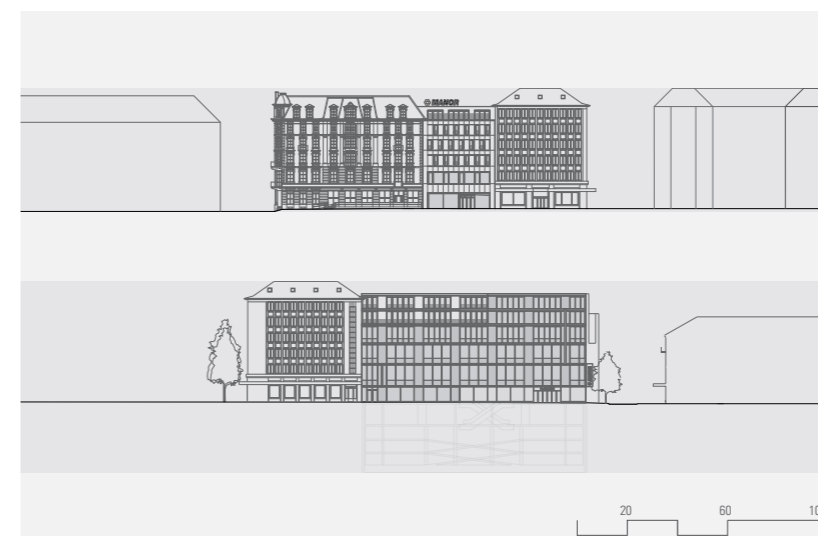
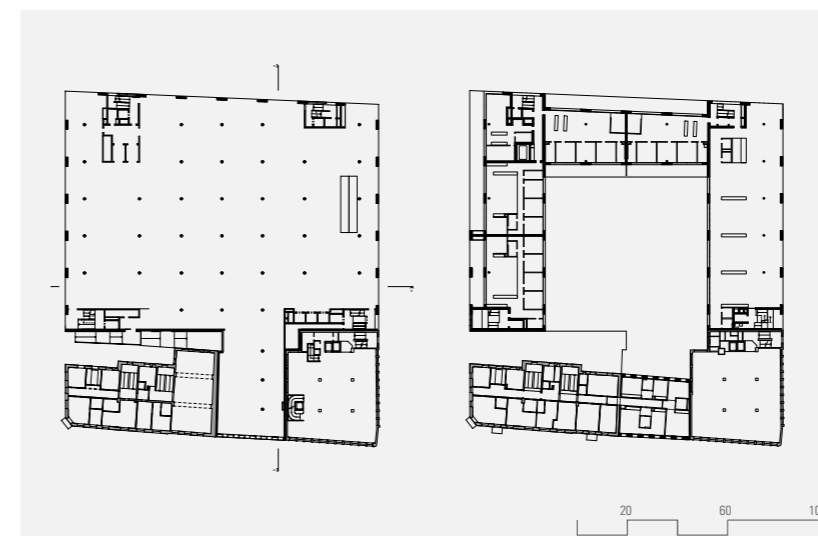


**Manor Biel**



**Bauherr**

Maus Frères SA, Genève

**Auftragsart**

Wettbewerb 1. Preis 2002

**Programm**

Das Gebäude umfasst neben der Warenhausnutzung ein öffentliches Parkhaus mit Büros, Wohnungen und Alterswohnungen und deren Aussenbereiche

**Kosten**

60 Mio.

**Flächen**

21'000 m<sup>2</sup>

**Volumen**

87'300 m<sup>3</sup>

**Ausführung**

2005-2008

**Projektbeschreibung**

Auf den ersten Blick bildet das neue Warenhaus eine Blockrandbebauung, die die bestehenden Gebäudevolumen (Crédit Suisse und Centre Rochat) ergänzt. Bei näherer Betrachtung unterscheidet sich ein „steineres“ Ensemble am Unteren Quai mit der Rekonstruktion der Baulücke von den volumetrisch komplexen, durch starke Plastizität geprägten Gebäudeteile an der Zentral-, Rüschi- und Plänkestrasse.

Dieses Hauptgebäude tritt als einheitlich und monolithisch in Erscheinung. Charakterisiert wird es durch seine präzise auf die Umgebung abgestimmte Volumetrie. Auskragungen im Erdgeschoss schaffen grosszügige Eingangszonen für das Warenhaus und Rücksprünge in den Obergeschossen attraktive Aussenräume für die Büros und Wohnungen. Neben dieser volumetrischen Integration in das bestehende Quartier verschafft eine Glasfassade mit transparenten und transluziden Gläsern, deren präzisen Strukturierungen ein eigenständiges Erscheinungsbild. Die Transparenz der Glasfassade kommt aktiv als Werbeträger für die kommerziellen Nutzungen, insbesondere für Manor zum tragen, und prägt die Gestalt des Quartiers, Tag und Nacht.

Projekt realisiert in Zusammenarbeit mit:

Strässler + Storck Architekten